

ABI

ab 2023

Auf einen Blick •

**MEHR
ERFAHREN**

- HEIN: *In seiner frühen Kindheit ein Gärtner* •
HEIN: *Landnahme* •
HOFFMANN: *Der Sandmann* •
ZEH: *Corpus Delicti* •
SCHILLER: *Maria Stuart* •
BÜCHNER: *Woyzeck* •
KAFKA: *In der Strafkolonie* •
DÜRRENMATT: *Der Besuch der alten Dame* •
EURIPIDES: *Medea* •
WOLF: *Medea. Stimmen* •

STARK

Inhalt

3 Was erwartet mich?

Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame (GK)

4 Inhalt

6 Aufbau und Form

8 Deutungsansätze

E. T. A. Hoffmann: Der Sandmann (GK)

10 Inhalt

12 Aufbau und Form

14 Deutungsansätze

Christoph Hein: In seiner frühen Kindheit ein Garten (GK)

16 Inhalt

18 Aufbau und Form

20 Deutungsansätze

Juli Zeh: Corpus Delicti (GK, LK)

22 Inhalt

24 Aufbau und Form

26 Deutungsansätze

Euripides: Medea (GK, LK)

28 Inhalt

30 Aufbau und Form

32 Deutungsansätze

Christa Wolf: Medea. Stimmen (LK)

- 34 Inhalt
- 36 Aufbau und Form
- 38 Deutungsansätze

Christoph Hein: Landnahme (LK)

- 40 Inhalt
- 42 Aufbau und Form
- 44 Deutungsansätze

Georg Büchner: Woyzeck (LK)

- 46 Inhalt
- 48 Aufbau und Form
- 50 Deutungsansätze

Friedrich Schiller: Maria Stuart (LK)

- 52 Inhalt
- 54 Aufbau und Form
- 56 Deutungsansätze

Franz Kafka: In der Strafkolonie (LK)

- 58 Inhalt
- 60 Aufbau und Form
- 62 Deutungsansätze

Allgemeines

- 64 – 73 Literaturgeschichte, Textsorten, Stilmittel

Was erwartet mich?

Das **Lektüreprogramm des Deutschabiturs in Sachsen** ist breit gestreut und enthält z. B. Texte von Christoph Hein, Juli Zeh und Euripides. Bei diesen ganz unterschiedlichen Lektüren ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins.

- Für den **LK** sind folgende Texte vorgegeben: *Landnahme* von Christoph Hein, *Maria Stuart* von Friedrich Schiller, *Woyzeck* von Georg Büchner, *Corpus Delicti* von Juli Zeh, *In der Strafkolonie* von Franz Kafka, *Medea* von Euripides und *Medea. Stimmen* von Christa Wolf.
- Für den **GK** sind diese Lektüren vorgesehen: *In seiner frühen Kindheit ein Garten* von Christoph Hein, *Der Sandmann* von E. T. A. Hoffmann, *Corpus Delicti* von Juli Zeh, *Medea* von Euripides und *Der Besuch der alten Dame* von Friedrich Dürrenmatt.
- Da es möglich ist, dass Sie im Abitur verschiedene dieser literarischen Werke miteinander vergleichen müssen, finden Sie auf der Innenseite des Buchumschlags eine nützliche **Übersicht zu den thematischen Überschneidungen zwischen den Texten**.
- Jedem Text sind jeweils **drei Doppelseiten** gewidmet: Die erste Doppelseite fasst den **Inhalt** des Werkes prägnant zusammen, die zweite Doppelseite enthält eine strukturierte Übersicht zu **Aufbau und Form**, und die dritte Doppelseite stellt einzelne **Deutungsansätze** vor.
- Jede dieser Doppelseiten beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten.
- Das **Kästchen** neben den Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturrelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Im Kapitel **Allgemeines** fasst eine **Mini-Literaturgeschichte** die zentralen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart knapp zusammen. Außerdem stellt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten** dar. Eine **Stilmittel-Übersicht** mit gut zu merkenden Beispielen rundet das Grundwissenskapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Das vorliegende Buch bezieht sich auf die folgenden Textausgaben:

Büchner, G.: *Woyzeck*. Leonce und Lena. Herausgegeben von Burghard Dedner. Stuttgart: Reclam 2007.

Dürrenmatt, F.: *Der Besuch der alten Dame*. Zürich: Diogenes 2001.

Euripides: *Medea*. Übersetzt und herausgegeben von P. Dräger. Stuttgart: Reclam 2016.

Hein, Ch.: *In seiner frühen Kindheit ein Garten*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2005.

Hein, Ch.: *Landnahme*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2015.

Hoffmann, E. T. A.: *Der Sandmann*. Stuttgart: Reclam 2005.

Kafka, F.: *Die Erzählungen und andere ausgewählte Prosa*. Frankfurt: Fischer 1996.

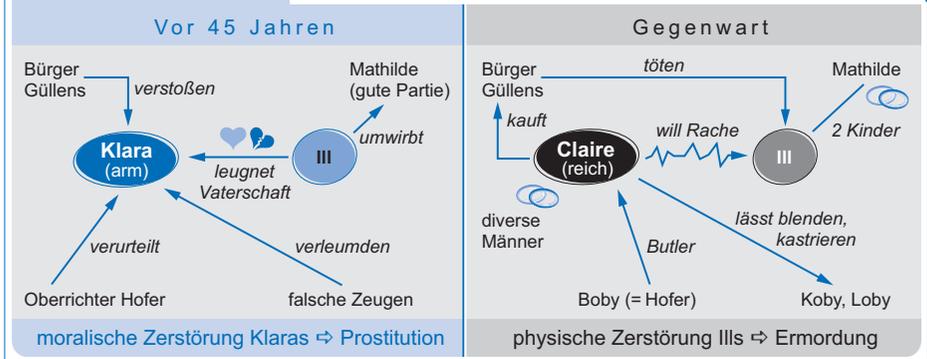
Schiller, F.: *Maria Stuart*. Stuttgart: Reclam 2001.

Wolf, Ch.: *Medea. Stimmen*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2015.

Zeh, J.: *Corpus Delicti, Ein Prozess*. München: btb Verlag 2010.

Auf einen Blick

Die Hollywood-Verfilmung „Der Besuch“ von 1964 ließ die berühmte Ingrid Bergman als jugendliche und attraktive Protagonistin auftreten und endete mit einer Begnadigung, was Dürrenmatt sehr verärgerte.



1. Akt

- **Klagen der Bürger Güllens** über unerklärlichen **Niedergang ihrer Kleinstadt**, in der nicht einmal mehr ein Schnellzug hält
- **Hoffnung** auf finanzielle Zuwendung durch **Claire Zachanassian** (geborene Klara Wäscher), die aus Güllen stammt und durch die Heirat mit einem Milliardär zu Reichtum gekommen ist
- Vorbereitungen für Claires Besuch durch Güllener Würdenträger und ihre Jugendliebe Alfred III
- **überraschend frühe Ankunft Claires**, die Schnellzug mit Notbremse anhält; verunglückter Empfang für sie und ihr Gefolge
- **Ills sentimentale Erinnerungen** an ihre Liebe ↔ Claires realistische Richtigstellung
- Claire nimmt mit Gefolge (darunter 7. Ehemann, zwei Kastraten und ein Panther) im Gasthof „Zum Goldenen Apostel“ Quartier; Verwunderung der Bürger über mitgeführten Sarg
- optimistische Erwartung der Güllener, von Claire finanziell unterstützt zu werden
- auf Claires Wunsch besuchen sie und III **Schauplätze ihrer früheren Liebe**: Wald
- Ills beschönigende Darstellung der damaligen Ereignisse, die aber seine wahren Motive enthüllt: Versuch, Claire im Interesse der Stadt in Geberlaune zu versetzen
- **Aufrollen der Vorgeschichte**: Ills Trennung von Claire, um reiche Frau heiraten zu können; Claires sozialer Abstieg, dann Heirat mit Milliardär
- **feierlicher Empfang** in der Stadt zu Ehren Claires: Rede des Bürgermeisters idealisiert Claires Vorleben, was von dieser ironisch korrigiert wird
- ihr **Versprechen, Güllen eine Milliarde zu stiften**; ihre Gegenforderung: Gerechtigkeit
 - Güllener sollen Unrecht sühnen, das sie ihr vor 45 Jahren angetan haben: Ill hat mit bestochenen Zeugen Vaterschaft für ihr Kind geleugnet, woraufhin sie Güllen verlassen musste und zur Prostituierten wurde
 - Rache: damalige Zeugen von ihr geblendet und kastriert; nun **Forderung nach Tod Ills**
- entsetzte **Ablehnung der Bürger** unter Berufung auf humanistische Werte
- Claires Erklärung, sie werde warten

2. Akt

- **Claire** während des ganzen Aktes im Hintergrund auf **Hotelbalkon** präsent: Planungen für weitere Hochzeit, Gespräche über Geschäfte, aber Beobachtung der Ereignisse in Güllen
- immer mehr **Güllener kaufen in Ills Laden teure Lebensmittel auf Kredit**; Ills Erkenntnis, dass sie Claires Milliardengeschenk benötigen werden, um Schulden begleichen zu können → Verzweiflung
- **Jagd auf Claires ausgebrochenen Panther**: in Ills Augen ein Sinnbild für seine Situation
- Ills Forderung, Polizei solle Claire wegen Anstiftung zum Mord verhaften, aber Polizist weigert sich einzugreifen, da er selbst schon korrupt ist
- Betonung des **Bürgermeisters**, nach **humanistischen Werten** zu handeln, aber zugleich Abrücken von Ill, dessen Verrat an Claire nun allgemein verurteilt wird
- Ill sucht bei **Pfarrer** Hilfe, der (wie Polizist und Bürgermeister) bewaffnet ist; aber auch Pfarrer anfällig für Verlockung des Geldes; **Appell an Ill, zu fliehen** und sie nicht in Versuchung zu führen
- Beileidsbekundung der Güllener gegenüber Claire angesichts des erlegten Panthers; werden von Ill mit Gewehr vertrieben
- **Ills Besuch bei Claire**, die sich trotz Drohung mit Waffe nicht umstimmen lässt
- **Scheitern von Ills Fluchtversuch**: bedrohliche Menschenmenge begleitet ihn zum Bahnhof, drängt ihn, Zug zu besteigen → Ills Befürchtung, sie würden ihn dann ermorden → Verzicht auf Flucht („Ich bin verloren!“)

3. Akt

- Claire in **Peterscher Scheune**, wo sie sich in der Jugend mit Ill getroffen hat
- Vorschlag des Lehrers und des Arztes, sie möge sie aus moralischem Dilemma befreien, auf Tötung Ills verzichten und marode Firmen der Stadt sanieren → **Claires Enthüllung, dass ihr alles bereits gehört** und sie es bewusst ruiniert hat, um Güllen erpressbar zu machen
- vergebllicher Appell von Lehrer und Arzt an Claires Menschlichkeit: sie beharrt auf **Vergeltung**
- Einkäufe der **Güllener** in Ills Laden: immer stärkere **Distanzierung von Ill**; Entschluss, Ill von internationaler Presse fernzuhalten, die über Claires Hochzeit berichten will
- Versuch des betrunkenen Lehrers, in einer Rede der Weltöffentlichkeit die Wahrheit mitzuteilen → Empörung der Bürger; Ills Forderung, Lehrer solle schweigen
- **Ills Schuldbekentnis** gegenüber Lehrer: akzeptiert Urteil
- Aufforderung des Bürgermeisters, Ill solle sich selbst töten ↔ Weigerung Ills: er wolle Stadt Verantwortung nicht abnehmen
- zum Abschied **Ausfahrt Ills mit seiner Familie** im neuen Auto des Sohns: sanierte Stadt zeigt ihm, dass alle mit seinem Ableben rechnen
- **Abschied von Claire im Konradswälderwald** → Gespräch über Vergangenheit: Ills Verrat; Nachricht, dass gemeinsames Kind nach einem Jahr gestorben ist; Claires Ankündigung, Ills Leichnam in Mausoleum in Capri beizusetzen
- **Gemeindeversammlung als Schauprozess** für Presse: Abstimmung, ob man Claires Schenkung annehmen und Gerechtigkeit wiederherstellen solle → Einwilligung der Bürger und Ills
- **nicht öffentliche Sitzung**: Ill von männlichen Güllener umringt und **ermordet**
- gegenüber Presse Mitteilung, dass Ill aus Freude an Herzschlag verstorben sei
- Übergabe der Leiche an Claire und **Abreise der alten Dame mit Sarg**
- abschließender **Chorgesang** der Bürger: Preis des Reichtums und Claires



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK